



## **7. Sitzung am Donnerstag, 15.12.2016, 20:00 Uhr bis 21:58 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach**

### **Tagesordnung**

1. Bericht des Magistrats
2. Berichte aus den Ausschüssen
3. Bericht aus den Verbänden
4. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 28.11.2016
5. Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-186/2016)  
Jahresabschluss 2015
6. Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-187/2016)  
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2016
7. Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-188/2016)  
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017
8. Abwasserverband Mittlere Mümling – Investitionen Kommunale Anlagen der Stadt Erbach (VL-190/2016)
9. Neugestaltung des Erbacher Marktplatzes (VL-191/2016)  
Beschlussfassung zur Umgestaltungsplanung
10. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach (VL-176/2016  
Bebauungsplan "B 45-Martin-Luther-Straße" als Bebauungsplan der 1. Ergänzung)  
Innenentwicklung nach § 13a BauGB  
Aufstellungsbeschluss nach § 2(1) BauGB
11. Darlehen des Hessischen Investitionsfonds - Jahreskontingent 2017 (VL-167/2016)
12. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und (VL-169/2016)  
Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013
13. Eckdaten zum Jahresabschluss 2013 (VL-182/2016)
14. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 (VL-183/2016  
1. Ergänzung)
15. Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung von Rasengräbern (FA-1/2016)
16. Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Verwaltungsrat der Wasserversorgung Erbach AöR
17. Anfragen und Mitteilungen

## Anwesenheiten

### Anwesend:

#### Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher:

Marques Duarte, António  
Burjanko, Rudolf  
Petersik, Erich  
Röck, Bernhard  
Weyrauch, Christa  
Anlauf, Birgit  
Bless, Karl-Heinz

20:57 - 21:58 Uhr  
ab TOP 9

Dingeldey, Hermann  
Gänssle, Michael  
Heckmann, Alexander  
Herrmann, Klaus  
Hofmann, Sylvia  
Krings, Rekha

20:00 - 21:55 Uhr  
bis TOP 14

Kumpf, Oliver  
Müller, Jürgen  
Olt, Andreas  
Pfau, Bernd  
Pilger, Horst  
Scheuermann, Volker  
Schley, Katja  
Schwinn, Gernot  
Schwöbel, Fred  
Stellwag, Christina  
Stock, Tobias  
Stroth, Hertha  
Trumpfheller, Klaus-Peter  
Walther, Andreas

#### Magistrat

Bürgermeister:

Erster Stadtrat:

Buschmann, Harald  
Gieß, Erwin  
Barnack, Ursula  
Braun, Andreas  
Eckert, Stefan  
Einwächter, Gerd  
Kelbert-Gerbig, Nicole  
Rebscher, Heinz  
Schöpp, Andreas

#### Schriftführung

Back, Sebastian

#### Verwaltung

Heilmann, Volker  
La Meir, Martin

**Nicht anwesend/Entschuldigt:**

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Petersik, Claudia  
Ratka, Roswitha  
Reiter, Jürgen  
Walther, Herbert

## Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

<b>1.</b>	<b>Bericht des Magistrats</b>
-----------	-------------------------------

Bürgermeister Buschmann berichtet zu folgenden Punkten:

- Vorübergehende Zustellung der Einladungen zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses durch Boten. Es soll möglichst bald eine digitale und rechtssichere Lösung gefunden werden.
- Ende des bestehenden Pachtverhältnisses im Alexanderbad. Die Bewerbungsphase ist im Gange.
- Zulassungen der Verlosungen, Imbisse, Spiele, Ausschankbetriebe, Eis- und Süßwarenstände sowie der Fahrgeschäfte, Kinderfahrgeschäfte und Laufgeschäfte zum Erbacher Wiesenmarkt 2017.
- Vergabe der Flohmärkte 2017.
- Hinweistafeln zum Elfenbeinschnitzer Otto Glenz.
- Gedenkstein an die Opfer des Bombenangriffs 1945.
- Mitgliedschaft im Vorstand des Abwasserverbands „Mittlere Mümling“.
- Infos zum Erbacher Wochenmarkt.

<b>2.</b>	<b>Berichte aus den Ausschüssen</b>
-----------	-------------------------------------

STV Stock berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Märkte und Kultur.

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Städtepartnerschaften

<b>3.</b>	<b>Bericht aus den Verbänden</b>
-----------	----------------------------------

STV Petersik berichtet über die letzte Verbandsversammlung des Abwasserverbands Mittlere Mümling.

<b>4.</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 28.11.2016</b>
-----------	---

**Beschluss:**

**Das Protokoll der 6.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 28.11.2016 wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

<b>5.</b>	<b>Stadtentwicklung Erbach GmbH Jahresabschluss 2015</b>	<b>VL-186/2016</b>
-----------	--	--------------------

STV Gänssle verlässt für die TOPs 5 – 7 den Sitzungsraum, da er gemäß § 25 HGO befangen ist.

STV Schwinn teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung empfiehlt.

**Beschluss:**

- a) Entlastung der Geschäftsführung**
- b) Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2015 erfolgt durch Ausgleichszahlung durch die Gesellschafterin.**
- c) Die aufgelaufenen Verlustvorträge bis 31.12.2015 werden mit der Kapitalrücklage verrechnet.**

**Abstimmung:**

**23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)**

<b>6.</b>	<b>Stadtentwicklung Erbach GmbH Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2016</b>	<b>VL-187/2016</b>
-----------	---	--------------------

STV Gänssle verlässt für die TOPs 5 – 7 den Sitzungsraum, da er gemäß § 25 HGO befangen ist.

STV Schwinn teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung empfiehlt.

**Beschluss:**

**Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Consult & Concept GmbH, Pfungstadt/Bad König wird mit der Prüfung der Jahresrechnung der Stadtentwicklung Erbach GmbH beauftragt.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

<b>7.</b>	<b>Stadtentwicklung Erbach GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017</b>	<b>VL-188/2016</b>
-----------	--	--------------------

STV Gänssle verlässt für die TOPs 5 – 7 den Sitzungsraum, da er gemäß § 25 HGO befangen ist.

STV Schwinn teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung empfiehlt.

STV Müller kritisiert die GmbH. Eine GmbH erzielt Gewinne. Dies ist bei der Stadtentwicklung Erbach GmbH nicht der Fall und auch nicht beabsichtigt. Außerdem entstehen durch diese Betriebsform Kosten (z.B. jährliche Wirtschaftsprüfung).

**Beschluss:**

**Dem Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zugestimmt.**

**Abstimmung:**

**22 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

<b>8.</b>	<b>Abwasserverband Mittlere Mümling – Investitionen Kommunale Anlagen der Stadt Erbach</b>	<b>VL-190/2016</b>
-----------	--	--------------------

STV Schwinn teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung empfiehlt.

**Beschluss:**

**Dem Entwurf des AVMM zu den geplanten Investitionen 2017 für den Bereich der Kommunalen Anlagen der Stadt Erbach wird zugestimmt.**

**Abstimmung:**

**26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

<b>9.</b>	<b>Neugestaltung des Erbacher Marktplatzes Beschlussfassung zur Umgestaltungsplanung</b>	<b>VL-191/2016</b>
-----------	--	--------------------

STV Gänssle teilt mit, dass der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung mit folgender Ergänzung: Die Verkehrsführung im Bereich Am Schlossgraben / Bahnstraße / Marktplatz ist nicht Gegenstand dieses Beschlusses und erfolgt separat zu gegebener Zeit.

STV Stock verteilt einen Änderungsantrag der ÜWG-Fraktion. Damit wird beantragt, den Entwurf zur Kenntnis zu nehmen und ein Beschluss erst nach Vorlage einer alternativen Konzeption erfolgt. Anschließend begründet er den Antrag.

Bürgermeister Buschmann erläutert, wie die Planung entstand. Diese wurde in vielen öffentlichen Sitzungen vorgestellt und es wurden viele Beteiligungen vorgenommen und Anregungen aufgenommen. Die Einbringung in die Gremien wurde mit Absicht möglichst früh vorgenommen, damit die Maßnahme möglichst bis zum Beginn des Weihnachtsmarktes weitgehend abgeschlossen sein wird. Wäre bereits früher bekannt, dass eine alternative Planung gewünscht ist, hätte die Verwaltung reagieren können. Eine Alternativplanung müsste von einem Dienstleister vorgenommen werden. Hierfür entstehen hohe Kosten, die auch nicht im Haushaltsplan berücksichtigt sind.

Dipl.-Ing. La Meir ergänzt, dass eine alternative Planung durch einen Dienstleister voraussichtlich frühestens Anfang Juni verfügbar wäre.

Mit der vorliegenden Planung gibt es sowohl Verbesserungen beim Brandschutz, als auch beim Winterdienst. Außerdem verbessert sich die Verkehrssituation, da der derzeitige Untergrund sehr rutschig ist. Um die denkmalschutzrechtliche Genehmigung einzuholen, sollte die vorliegende Planung beschlossen werden. Bei wesentlichen Änderungen werden diese in der Stadtverordnetenversammlung erneut beraten. (Dipl.-Ing. La Meir)

STVe Weyrauch spricht sich gegen den vorgeschlagenen Vorplatz für das Schloss aus. Auch die Erhöhung des Bereichs könnte besser gelöst sein (Poller, farbliche Markierung). Eine Erhöhung stellt eine Stolperfalle dar. Ihr Wunsch wäre zudem ein autofreier Marktplatz. Ein solch großes und prägendes Projekt benötigt Beratungszeit. Auch eine Kosten- und Folgekostenberechnung liegt aktuell nicht vor.

Die Erhöhung des Bereichs dient als klare Abgrenzung zur Fahrbahn. Erfahrungen zeigen, dass beispielsweise eine farbliche Markierung keinerlei Wirkung hat. Poller wären grundsätzlich möglich, allerdings keine optisch schöne Lösung. Die Erhöhung ist zudem mit nur ca. 18 cm Höhe mit einer Bürgersteigkante vergleichbar. (Bürgermeister Buschmann)

STV Pilger begrüßt die Abtrennung der Fahrbahn durch eine Erhöhung grundsätzlich. Er fragt an, ob die Barrierefreiheit gewährleistet ist und wie der Niveausgleich des Geländes erfolgt.

Das Areal ähnelt aktuell einer Schüssel. Mit der Neugestaltung soll das Gelände in der Mitte aufgebaut werden. An zwei Stellen werden Rampen eingeplant, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Davon wird eine die Breite von Fahrzeugen haben. (Dipl.-Ing. La Meir)

Entstehen Nachteile, wenn die Entscheidung erst in einer nächsten Sitzung getroffen wird? (STV Weyrauch)

Es besteht insofern Zeitdruck, da die Maßnahme Ende 2018 abgeschlossen sein muss. Die Bauzeit beträgt ca. ein Jahr. Der Zeitplan wurde nun so gewählt, um die Maßnahme möglichst an einem Stück umzusetzen. Wird die Entscheidung nun vertagt verlagern sich die Bauarbeiten in den Winter und es entsteht eine lange Verzögerung. Zudem würde sich die Maßnahme dann mit der Neugestaltung der Hauptstraße überschneiden. Dies würde große Probleme bei der Verkehrsführung bedeuten. (Dipl.-Ing. La Meir)

Ist die Erhöhung für die Planung aktuell relevant? (STV Stock)

Diese ist wesentlich für das Konzept. Bei gleichem Niveau des Geländes ergeben sich gestalterische Probleme. (Dipl.-Ing. LA Meir)

Wie werden die wegfallenden Parkplätze ausgeglichen? Warum ist nicht bereits vor der Sitzung die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde erfolgt? (STV Scheuermann)

Eine vorherige Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde ist erfolgt. Bei der Beteiligung handelt es sich aber um ein offizielles Verfahren. Dazu ist ein Entwurf notwendig, der von der Stadtverordnetenversammlung mitgetragen wird. Entsprechende Parkplätze stehen auf dem Parkdeck in unmittelbarer Nähe bereits zur Verfügung. (Dipl.-Ing. La Meir)

*STV Bless betritt um 20:57 Uhr den Sitzungssaal.*

STV Scheuermann merkt an, dass die Frage der Verkehrsführung in den Ausschüssen behandelt werden sollte, nicht nur in der Innenstadtkommission. Dies betrifft auch die Schließung der Straße „Am Schloßgraben“ durch eine Schranke.

Die Mitglieder der Kommission wurden zum Großteil von der Stadtverordnetenversammlung benannt. Dieses Gremium fasst keine Beschlüsse sondern gibt nur Empfehlungen an den Magistrat. Dieser entscheidet dann. Die Schranke findet bei den Anwohnern keine Akzeptanz, weshalb diese wahrscheinlich entfernt wird. Eine alternative Lösung wird noch erarbeitet. Die Verkehrsführung spielt allerdings bei der heutigen Beschlussfassung keine Rolle. (Bürgermeister Buschmann)

STV Burjanko bezeichnet den Entwurf als gelungen. Barrierefreiheit ist relativ zu sehen, in der vorliegenden Planung aber in ausreichendem Umfang gegeben. Die Neugestaltung ist eine Verbesserung für eine attraktive Innenstadt.

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb wegen einzelner Kritikpunkte ein komplett neues Alternativkonzept erstellt werden soll. Kleine Details können im Detail sicherlich noch angepasst werden. Das grundsätzliche Konzept ist jedoch sinnvoll und wird von der SPD-Fraktion befürwortet. (STV Schwinn)

Dipl.-Ing. La Meir bestätigt dies. Bestimmte Details können bei der Ausführung noch entschieden werden. (z.B. Pflaster, Beleuchtung)

STV Stock bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 21:09 Uhr bis 21:18 Uhr unterbrochen.

STV Gänssle teilt mit, dass die ÜWG-Fraktion ihren Antrag zurückzieht. Stattdessen soll die Planung nach der Beteiligung der Denkmalschutzbehörde noch einmal in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.

STVe Weyrauch merkt an, dass die Planung sowieso noch einmal beschlossen wird, sollten durch die Beteiligung gravierende Änderungen notwendig sein.

STV Gänssle erklärt sich bereit, den vorgeschlagenen Beschlussvorschlag unverändert abzustimmen.

**Beschluss:**

- 1. Der vorliegende Umgestaltungsentwurf für den Marktplatz Erbach wird beschlossen.  
Die Verkehrsführung im Bereich Am Schlossgraben / Bahnstraße / Marktplatz ist nicht Gegenstand dieses Beschlusses und erfolgt separat zu gegebener Zeit.**
- 2. Auf der Grundlage dieses Entwurfs ist die erforderliche denkmalschutzrechtliche Genehmigung einzuholen und die Ausführung der Maßnahme (Ausschreibungen) vorzubereiten.**

**Abstimmung:**

**24 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

<b>10.</b>	<b>Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach Bebauungsplan "B 45-Martin-Luther-Straße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB Aufstellungsbeschuß nach § 2(1) BauGB</b>	<b>VL-176/2016 1. Ergänzung</b>
------------	---	-------------------------------------

STV Gänssle teilt mit, dass der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung empfiehlt.

**Beschluss:**

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „B 45/ Martin-Luther-Straße“ in der Kernstadt Erbach.  
Die Aufstellung des Bebauungsplanes dient der Baurechtschaffung zur baulichen Umgestaltung der Martin-Luther-Straße im Zuge der grundhaften Sanierung der B 45 im entsprechenden Straßenabschnitt (Bereich Sparkasse, Grundschule am Treppenweg).**
- (2) Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt, da keine Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung zu treffen sind, als „Einfacher Bebauungsplan“ nach § 30 (3) BauGB.  
Da die Anwendungsvoraussetzungen gegeben sind, erfolgt die Aufstellung des Bebauungsplanes zudem als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB. Eine Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt nicht.**
- (3) Die Durchführung des Bauleitplanverfahrens erfolgt gemäß der Bestimmungen des § 13 Abs. 2 und 3 BauGB.**
- (4) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.**

**Abstimmung:**

**27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**



<b>11.</b>	<b>Darlehen des Hessischen Investitionsfonds - Jahreskontingent 2017</b>	<b>VL-167/2016</b>
------------	--	--------------------

STV Schwinn teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung empfiehlt.

**Beschluss:**

**Der Magistrat beschließt die Antragstellung auf Investitionsfondsdarlehen des Hessischen Investitionsfonds für die Maßnahmen I-12637-17 Carport Fw-Haus Illigstraße mit 4 Stellplätzen (150.000,00 Euro) und I-51110-11 Dorferneuerung Bullau - Dorfgemeinschaftshaus (350.000,00 Euro).**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)**

<b>12.</b>	<b>Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013</b>	<b>VL-169/2016</b>
------------	--	--------------------

STV Müller kritisiert die verspätete Kenntnisnahme. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Stadtverordnetenversammlung zeitnah zu beschließen.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Beschlussfassung des Magistrats zu den üpl/apl Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 zur Kenntnis.**

**Abstimmung:**

**Zur Kenntnis genommen**

<b>13.</b>	<b>Eckdaten zum Jahresabschluss 2013</b>	<b>VL-182/2016</b>
------------	--	--------------------

**Beschluss:**

**Kenntnisnahme.**

**Abstimmung:**

**Zur Kenntnis genommen**

<b>14.</b>	<b>Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017</b>	<b>VL-183/2016 1. Ergänzung</b>
------------	--	-------------------------------------

Auf die Tischvorlage zum Haushaltsplanentwurf 2017 wird verwiesen.

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte teilt mit, dass der Ausschuss für Städtepartnerschaften der Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt 2017 für seine betreffenden Produkte die Zustimmung empfiehlt.

STVe Hofmann teilt mit, dass der Ausschuss für Soziales, Familien und Sport ebenso die Zustimmung empfiehlt.

Der Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt 2017 für seine betreffenden Produkte die Zustimmung. (STV Stock)

Auch der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt die Zustimmung zu seinen betroffenen Produkten. (STV Gänssle)

STV Schwinn teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt 2017 (inklusive der Änderungen der Tischvorlage) die Zustimmung empfiehlt. In der Sitzung wurde beschlossen zu prüfen, inwieweit nicht besetzte Stellen in der Planung der Personalkosten enthalten sind.

In der Planung der Personalkosten sind lediglich die nicht besetzten Stellen im Bereich der Kindergärten enthalten. Dies ist auch sinnvoll, da in diesem Bereich viel Fluktuation besteht und der Bedarf oft nicht langfristig absehbar ist. Es handelt sich dabei um insgesamt € 193.400. Sollten die Mittel aus der Planung entfernt werden und eine Besetzung notwendig sein, sind die Mittel als überplanmäßige Ausgaben zu beschließen. (Bürgermeister Buschmann)

STV Schwinn beantragt, die Mittel für die unbesetzten Stellen im Bereich der Kinderbetreuung aus dem Planentwurf zu streichen. Der entstehende Überschuss kann zum Schuldenabbau genutzt werden.

STV Gänssle teilt mit, dass die ÜWG-Fraktion diesen Antrag mitträgt.

STV Bless ist der Ansicht, dass die Mittel für die unbesetzten Stellen im Haushalt eingestellt werden sollten. Es wirkt nicht seriös eine gewisse Anzahl an Stellen im Stellenplan auszuweisen, aber gleichzeitig nicht genügend Mittel für diese Stellenzahl bereit zu stellen.

**Antrag:**

**Die Personalkosten für die derzeit nicht besetzten Stellen im Bereich der Kinderbetreuung in Höhe von € 193.400 werden aus der Planung gestrichen. Der dadurch entstehende Überschuss wird zum Abbau der bestehenden Verbindlichkeiten genutzt.**

**Abstimmung:**

**22 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

a) Ergebnishaushalt

Die Einnahmesituation ist aktuell relativ gut. Theoretisch könnte somit auf eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer verzichtet werden. Allerdings hat die Aufsichtsbehörde bestätigt, dass keine Genehmigung erteilt wird, sollten die Hebesätze gemäß der Vorgabe des Landes Hessens nicht mindestens über dem Landesdurchschnitt liegen. Eine Erhöhung ist daher notwendig. (STV Schwinn)

Die Erhöhung der Grundsteuer bedeutet für einen durchschnittlichen Haushalt rund 30 € mehr pro Jahr. Für diesen geringen Betrag erhält man sehr viele Gegenleistungen (Kinderbetreuung, Schwimmbad, Vereinsförderung, ...). (STV Petersik)

STV Müller teilt für die Fraktion B 90/DIE GRÜNEN mit, dass das ausgewiesene gute Ergebnis fast ausschließlich durch Steuererhöhungen und die gute wirtschaftliche Lage erzielt wird. Es bestehen immer noch sehr große Verbindlichkeiten in Form der Kassenkredite. Die Fraktion kritisiert zudem ein verbesserungswürdiges Haushaltssicherungskonzept, § 7 der Haushaltssatzung und fehlende aussagekräftige Kennziffern für die Haushaltsplanung. Daher lehnt sie den Haushaltsplan ab.

**Beschluss:**

**Der Ergebnishaushalt einschließlich der Änderungen der Tischvorlage wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

b) Finanzhaushalt

STV Schwinn bittet darum, für den Carport des Feuerwehrhauses in der Illigstraße (Investition I-12637-17) einen Sperrvermerk einzutragen.

Dies sollte kein Problem sein. (Bürgermeister Buschmann)

**Beschluss:**

**Für die Position I-12637-17 (Carport Fw-Haus) wird ein Sperrvermerk eingetragen.**

**Abstimmung:**

**27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**Beschluss:**

**Der Finanzhaushalt einschließlich der Änderungen der Tischvorlage wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

c) Stellenplan

**Beschluss:**

**Der Stellenplan wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

d) Investitionsprogramm

**Beschluss:**

**Das Investitionsprogramm einschließlich der Änderungen der Tischvorlage wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

e) mittelfristige Ergebnisplanung

**Beschluss:**

**Die mittelfristige Ergebnisplanung wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

f) mittelfristige Finanzplanung

**Beschluss:**

**Die mittelfristige Finanzplanung wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

g) Haushaltssicherungskonzept

**Beschluss:**

**Das Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

Haushaltssatzung

**Beschluss:**

**Die Haushaltssatzung wird beschlossen.**

**Abstimmung:**

**25 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

<b>15.</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung von Rasengräbern</b>	<b>FA-1/2016</b>
------------	---	------------------

STV Petersik begründet den Antrag.

STV Gänssle teilt mit, dass der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

*STVe Krings verlässt um 21:55 Uhr den Saal und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf nicht teil.*

**Beschluss:**

**Dem Antrag der CDU-Fraktion, Rasengräber auf Erbacher Friedhöfen einzurichten, wird zugestimmt. Die Friedhofssatzung ist auch unter Berücksichtigung der Friedhöfe, auf denen diese Bestattungsform zurzeit möglich ist, anzupassen.**

**Abstimmung:**

**26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

<b>16.</b>	<b>Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Verwaltungsrat der Wasserversorgung Erbach AöR</b>
------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte weist darauf hin, dass bei der letzten Wahl versehentlich ein Vertreter gewählt wurde, der bereits ein anderes Mitglied vertritt. Die Wahl wird daher heute erneut durchgeführt.

STV Schwinn schlägt Bernd Pfau als Mitglied sowie als Stellvertreter Fred Schwöbel vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht. Gegen die offene Wahl per Handaufheben gibt es keine Einwände.

**Beschluss:**

**Als Mitglied für den Verwaltungsrat der Wasserversorgung Erbach AöR wird Bernd Pfau gewählt. Als Stellvertreter von Bernd Pfau wird Fred Schwöbel gewählt.**

**Abstimmung:**

**24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)**

<b>17.</b>	<b>Anfragen und Mitteilungen</b>
------------	----------------------------------

a) Weihnachtswünsche

Stadtverordnetenvorsteher Marques Duarte bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bürgermeister Buschmann schließt sich diesen Worten an.

António Marques Duarte  
Stadtverordnetenvorsteher

Sebastian Back  
Schriftführer